

II-625 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

X. Gesetzgebungsperiode

25.3.1965

231/A.B.A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 212/J

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r č e v i ć
auf die Anfrage der Abgeordneten R e g e n s b u r g e r und Genossen,
betreffend die Übernahme der Arbeitermittelschule Innsbruck durch den Bund.

-.-.-.-.-

Ich habe wiederholt, auch vor dem Nationalrat, meiner Ansicht Ausdruck verliehen, dass der Bund jene bereits von Gebietskörperschaften oder anderen Vereinigungen geführten höheren und mittleren Schulen übernehmen sollte, die durch ihre Frequenz und ihren langjährigen Bestand nachgewiesen haben, dass der Bedarf nach der Führung einer derartigen Schultype in dem jeweiligen Standort besteht. Bisher konnte sich zwar das Bundesministerium für Finanzen aus staatsfinanziellen Gründen nicht entschliessen, der Durchführung eines derartigen Verbundlichungsprogrammes zuzustimmen, doch besteht nach den in letzter Zeit geführten interministeriellen Verhandlungen die begründete Hoffnung, dass neben anderen Anstalten auch die Arbeitermittelschule Innsbruck in absehbarer Zeit in die Verwaltung der Republik Österreich übernommen werden kann.

-.-.-.-.-